

Zürich, 6. Juli 1998

KR-Nr. 260/1998

**MOTION** von Hans-Peter Portmann (CVP, Zürich) und Markus Werner  
(CVP, Dällikon)

betreffend Nutzungskonzept "Kasernen-Areal"

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche verschiedene Nutzungskonzepte für das Kasernen-Areal mit Einbezug der Polizeikaserne in der Stadt Zürich beinhaltet. Diese Vorlage soll, bevor mehrere Millionen für die Projektierung ausgegeben werden, beraten werden können. Dazu soll vorgängig ein Ideenwettbewerb für die Nutzung ausgeschrieben werden. Die laufende Projektierung soll sistiert werden.

Hans-Peter Portmann  
Markus Werner

Begründung:

Der Regierungsrat unterbreitete dem Kantonsrat einen Nachtragskredit für die Projektierung des Umbaus/der Renovation der alten Kaserne Zürich und deren Nebengebäude. Dabei geht der Regierungsrat davon aus, dass er die geeignetste Form für die Neunutzung des Kasernen-Areals gefunden hat. Mit dem Sprechen von finanziellen Mitteln für die Projektierung engen wir die künftige Nutzung auf die Vorstellungen der Regierung ein. Dieses Vorgehen erachten wir als falsch. Über ein solch zentrales und beim Zürcher Volk geschichtlich verankertes Areal kann für dessen Nutzung nicht einfach über die Köpfe hinweg entschieden werden. Sicherlich werden annähernd zweihundert Millionen Franken für einen Umbau/eine Renovation notwendig sein. Bei solchen Beträgen von Steuergeldern soll das Volk auch zur Nutzung dieser Bauten mitreden können. Wir fordern daher die Regierung auf, die Projektierung aufgrund ihrer Nutzungsvorstellungen nicht zu beginnen, einen Ideenwettbewerb über die Nutzung des Kasernen-Areals auszuschreiben und dem Kantonsrat denkbare Nutzungskonzepte zu unterbreiten.